

# Kleingärten Erlebnissräume für Kinder



Office International  
du Coin de Terre et des Jardins Familiaux

## VORWORT

**E**s ist uns eine ganz besondere Ehre, das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux für die Veröffentlichung der Broschüre „Entdeckungsräume für Kinder“ zu beglückwünschen.

**W**ie auch das Office International, sind wir der Ansicht, dass die Kleingärten sowohl zur ästhetischen als auch zur sozialen Verbesserung unseres Lebensumfelds und der Umwelt im Allgemeinen beitragen.

**W**ir sind der festen Überzeugung, dass die mit den Kleingärten verbundenen Aktivitäten, die Kindern lehren respektvoll und tolerant gegenüber ihren Mitmenschen und der Natur zu sein, und dass die Kleingärten, in denen Menschen von verschiedenen Generationen zusammentreffen, den Kindern den Entdeckungsraum bieten, der ihnen diese Motivation gibt, die für ihre persönliche, psychische und körperliche Selbstverwirklichung so notwendig ist.

**W**ir beglückwünschen Ihren Verband für die Herausgabe dieser Broschüre, die unserem Erachten nach, einen positiven erzieherischen Einfluss auf unsere Jugend, in deren Zukunft wir festes Vertrauen haben, ausüben wird.

Octavie MODERT  
Staatssekretärin für Landwirtschaft,  
Weinbau und ländliche Entwicklung

Fernand BODEN  
Minister für Landwirtschaft,  
Weinbau und ländliche Entwicklung



Octavie MODERT



Fernand BODEN



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## BESTE GLÜCKWÜNSCHE

**M**it großer Freude verfasste ich dieses Vorwort zu der Broschüre „Kleingärten – Entdeckungsräume“. Ich teile die Ambitionen des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux. Die um die Familienhäuser, in den Ortschaften oder am Rande unserer Städte bestehenden Gartenanlagen sind wertvolle Schätze: Hier wachsen gesunde Gemüsesorten, werden geschmackreiche Früchte geerntet, gedeihen wohlriechende und farbenfrohe Blumen, sie sind Spiel- und Entdeckungsraum, bieten Erholungsmöglichkeiten im Schatten von ehrenwerten Bäumen und sind auch ein Ort, um einander zu begegnen und zu helfen...

**D**as Erbe, das uns die vorherigen Generationen übertragen, bietet zahlreiche Facetten sowohl was die gute Verwaltung des Familienhaushaltes betrifft als auch die Sorge um eine gesunde Nahrung, den Schutz der Umwelt, die Verschönerung unserer Städte, die Beteiligung am Sozialleben, die handwerklichen Tätigkeiten und eine wohlverdiente Erholung in der Natur.

**I**ch kann somit die Initiative des Office International, die Leitung an die jungen Generationen zu übertragen, nur begrüßen und unterstützen, damit unsere Kinder die Kleingärten (wieder) entdecken, die Wunder, die darin stattfinden, die Erlebnisse und Entdeckungen, die man in diesen Gartenanlagen machen kann.

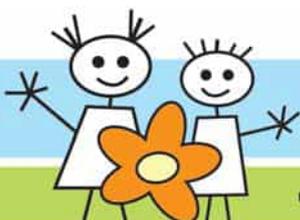
**D**amit dies ein Erfolg wird, ist es sicherlich oftmals erforderlich auf die Kenntnisse und die Erfahrungen der Großeltern zurückzugreifen, da diese es verstanden haben mit Talent und Ausdauer die Kunst des Gärtnerns zu praktizieren. Sie werden es verstehen, dank ihrem besonderen Verhältnis zu den Kindern, diesen ihre Kenntnisse, Geschicklichkeit, Geduld aber auch ihre Freude zu vermitteln.

**M**ein ganz besonderer Dank geht an die Autoren und Fotografen dieser schönen Veröffentlichung. Den Verlegern wünsche ich viel Erfolg.

Marie-Josée JACOBS  
Minister für Familie  
und Integration



Marie-Josée JACOBS



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



*Beste Glückwünsche*

Mit einem Glücksgefühl habe ich dieses Heft in die Hand genommen und gelesen. Es strahlt diese konkrete Menschlichkeit aus, für die auch der Europarat eintritt. Kleingärten und Europarat, was hat denn das miteinander zu tun? Sehr viel, denn Demokratie und Menschenrechte, für die der Europarat mit seinen 46 Mitgliedsländern seit 55 Jahren eintritt, werden ja nicht im luftleeren Raum gelebt und gelehrt, sondern da, wo Menschen zusammenkommen. Also zum Beispiel in Städten und ihren stark bevölkerten Quartieren, in Schulen und in Familiengärten.

Wir 400 internationalen Nicht-regierungsorganisationen, zu denen auch das Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux a.s.b.l. gehört, sind

einer der fünf Pfeiler des Europarats, zusammen mit der Parlamentarischen Versammlung, dem Ministerkomitee, dem Kongress der Gemeinden und Regionen und dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Unsere Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass die Erfahrungen, Vorschläge und Hoffnungen der Bürgerinnen und Bürger die politischen Entscheidungen auf höchster Ebene beeinflussen, also dass das, was die Kinder in den Kleingärten pflanzen, in den Sitzungszimmern seine Früchte trägt.

Was Ihre vielfältigen Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen besonders wertvoll macht ist, dass Sie sie um des Menschseins der Kinder willen tun, und nicht „zur Prävention“. Sie

ermöglichen ihnen, die Natur zu erfühlen und erfassen und sich zusammen mit anderen Menschen zu entfalten. Und dieses Erlebnis, dass man allein und gemeinsam zum Wachsen beitragen kann, wird in ihrem ganzen Leben wirken. Und das ist Zukunft.

Anneliese OESCHGER  
Präsidentin des Comité de Liaison  
der NRO beim Europarat



Anneliese OESCHGER



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



# KLEINGÄRTEN: EINE CHANCE FÜR KINDER

**D**ie nachhaltige Entwicklung zu fördern, bedeutet etwas für unsere Kinder zu leisten; in ihrem eigenen Interesse ist es allerdings auch sehr wichtig, dass sie von klein auf in diesem Sinne tätig sind.

**D**ie Kleingärten stellen in diesem Zusammenhang einen idealen Rahmen dar.

**A**us diesem Grund entschied das Office International du Coin de Terre & des Jardins Familiaux dieses Thema während seiner Studientagung, die am 17., 18. und 19. Juni in Warschau abgehalten wurde, aufzugreifen. Zu diesem Anlass wurde die vorliegende Broschüre erstellt.

**U**nser Anstrengungen sind einem gemeinsamen Ziel gewidmet: den Kindern eine ihnen angemessene Stellung in dem „Garten der Familie“ zukommen zu lassen, wobei dies erst erreicht ist, wenn mindestens drei Generationen in dieser Familie vereint sind.

**I**n dieser Familie, obliegt es dem Erwachsenen, das „Zusammenleben und die Verpflegung“ zu gewährleisten. Hier kommt die Gartenarbeit ins Spiel; die Kinder übernehmen zwar keine Verantwortung für die Ausführung der Gartenarbeit, sie sollen jedoch ihrem Alter entsprechend ihre Rolle erfüllen, nämlich vom Garten zu lernen.

**Z**wei Vorstellungen sind demnach in der Beziehung zwischen dem Kleingärten und den Kindern denkbar:

-entweder bietet der Garten vor allem Fläche für Freizeit und Spiel,

-oder der Garten dient vor allem pädagogischen Zwecken.

**B**eide Vorstellungen beruhen auf dem spielerischen Charakter der Gartenarbeit. Jedoch möchte ich mich eher dem pädagogischen Aspekt widmen, der meines Erachtens weniger bekannt und sicherlich schwieriger ist. Diesbezüglich möchten wir den Aufklärungs- und Lerncharakter der Gartenarbeit in enger Zusammenarbeit mit dem Schulsystem, das hierdurch vervollständigt wird, fördern.



*Gartenarbeit: spielerischer Charakter und pädagogische Aspekte*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Kleingärten: Eine Chance für Kinder

In Städten aufwachsende Kinder zur Gartenarbeit anzuregen, ermöglicht es, ihnen in der Tat, die Welt als Lebensraum kennen zu lernen, ihnen ganz einfach das Leben näher zu bringen und sie an der Schaffung von Leben teilhaben zu lassen. Somit sind sie gegenüber einer noch so schönen Grünfläche nicht passiv, schließlich haben sie zu deren Gestaltung beigetragen.

Gleichzeitig lernen die Kinder geduldig zu sein, Arbeitssinn und Stetigkeit bei der Arbeit zu entwickeln, denn Pflanzen müssen ihr ganzes Leben lang gepflegt werden. sie für die notwendige Unterstützung zur Gestaltung und Entwicklung der Kleingärten zu gewinnen.

Durch die Beteiligung an gemeinsamer Gartenarbeit lernen sie außerdem ihre Mitmenschen sowie die Umwelt und die Natur zu respektieren, was zu den grundlegenden Werten der Erziehung gehört.

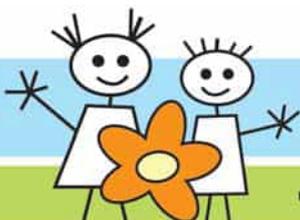
Die Kleingärten sind somit eine Chance für die Kinder. In allen Ländern, die Mitglied des Office International du Coin de Terre et des Jardins Familiaux sind, werden zahlreiche Aktionen durchgeführt. Aus diesem Grund war den Mitgliedern daran gelegen, die Erfahrungen in einer Broschüre zu sammeln und diese großflächig zu verteilen.

Ich würde mich freuen, wenn diese Arbeit, dank der Erfahrungen unserer 15 nationalen Vereine, die Aufmerksamkeit der öffentlichen und anderen zuständigen Behörden erhalten würde, um sie für die notwendige Unterstützung zur Gestaltung und Entwicklung der Kleingärten zu gewinnen.

Bruno RAJAUD  
Präsident des Office International  
du Coin de Terre et des  
Jardins Familiaux



Bruno RAJAUD



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



# KLEINGÄRTEN – ERLEBNISRAUM FÜR KINDER

Wenn wir uns an die Nachkriegszeit zurück erinnern, gab es in den Großstädten viele verborgene Nischen und Freiräume, wo Kinder direkten Kontakt mit der nichtorganisierten Natur haben konnten. Es gab auch genügend Raum wo Kinder ihre Phantasien in Bezug auf Erlebnisse in dieser freien Natur ausleben konnten.

Diese Erlebnisräume sind durch das Wachsen der Kommunen, dem dicht verbauten Wohnbau und auch dem Bestreben alle Naturräume auszugestalten leider verloren gegangen.

Ersatz für diese verlorenen Paradiese sind die Kleingärten geworden, wo unsere Kinder wieder mit der Natur in direkte

Berührung kommen und die vielen Geheimnisse der Pflanzen und Tiere entdecken können. Sie sind in der Lage, selbst das Gedeihen zu beobachten und so die Wunder der Natur zu erleben.

Da das Umweltbewusstsein unserer Kinder weit mehr ausgeprägt ist als Generationen vorher bietet der Kleingarten ein praktisches Betätigungsfeld ohnegleichen.

Darüber hinaus lernen Kinder in Kleingartenanlagen im Kreise gleichaltriger das Miteinander in einer Gemeinschaft kennen.

Nicht zu vernachlässigen sind die spielerisch erlernten handwerklichen Fähigkeiten die

überaus wichtig für die persönliche Entfaltung sind.

Diese Broschüre soll dazu dienen, dass wir für unsere Kinder mehr Aufmerksamkeit und Verständnis diesen Erlebnisräumen in unseren Gärten schenken, denn die Kinder von heute, die eine glückliche Zeit im Kleingarten verbringen konnten, sind die Kleingärtner von morgen.

Wilhelm WOHATSCHEK  
Vorstandsvorsitzender



Wilhelm WOHATSCHEK



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Kleingärten – Erlebnisraum für Kinder

Der Europarat hat festgestellt, dass von den 800 Millionen Menschen, welche in seinen Mitgliedsstaaten leben, 160 Millionen Kinder unter 18 Jahren sind. Davon leben in unsern industrialisierten Ländern zwischen der Hälfte und Dreiviertel der Kinder im städtischen Raum.

Die Konsequenzen der Industrialisierung auf unsere Familien- und Gesellschaftsstruktur sowie auf das Stadtbild, sind uns allen bestens bekannt.

Was sind aber die Folgen dieser Industrialisierung und Urbanisierung für die Kinder und Jugendlichen?

Was macht ein Wohnviertel aus der Sicht der Kinder und Jugendlichen zu einem „guten“ Wohnviertel zum Aufwachsen?

In den letzten Jahren wurde viel über die soziale Funktion und die Naturschutzfunktion des Kleingartenwesens diskutiert und geschrieben. Der Aspekt „Kinder und Kleingärten“ ist aber nicht mehr direkt angesprochen worden, obwohl die Kinder von heute morgen die Welt regieren und unsere Nachfolger in den Vereinen werden, ansonsten letztere verschwinden. Ziel dieser Broschüre ist es diese Lücke zu füllen.

Seit 1961 sind die Rechte der Kinder in der heute revidierten Sozialcharta des Europarats und

seit 1989 in einer Konvention der Vereinten Nationen verankert. Diese Texte beruhen auf dem Prinzip des „übergeordneten Interesses des Kindes“.

Drei große Regeln dienen diese Vertragstexte zu interpretieren:

- Recht der Kinder auf Schutz: z. B. vor Ausbeutung und Kriminalität
- Recht auf spezifische Vorteile und Dienstleistungen: z. B. Erziehung, Sozialversicherung
- Recht auf Teilnahme am öffentlichen Leben: durch eigene Tätigkeiten und durch Anhörung

Wenn auch diese Texte die Staaten direkt ansprechen, können wir als eine Bewegung mit sozialem Charakter nicht unaktiv zuschauen.

Kann der Kleingarten den Kindern etwas bringen? Und dann wie und was kann er ihnen bringen?

Diese Broschüre soll eine Antwort auf diese Fragen bringen. Sie unterstreicht eindeutig dass die Kleingärten Erlebnisräume für Kinder sind und zu ihrer Identifikation beitragen, sie zu einem respektvollen Verhalten gegenüber den Menschen und der Natur erziehen, sie das Entstehen, das Wachsen und Sterben im Garten sehen lassen und ihnen so eine Erziehung zum Leben geben, ihnen

durch das Gemeinschaftsleben die Begriffe von Demokratie, Solidarität und Toleranz beibringen und sie vor vielen städtischen Gefahren schützen.

Der französische Fabeldichter Jean de la FONTAINE ließ einen sterbenden Bauern, welcher seine Kinder zur Bearbeitung der Erde stimulieren wollte und ihnen ein Stück Land vererbte, sagen: „Ein Schatz ist drin versteckt“.

Wenn nach dem Lesen dieser Broschüre alle damit einverstanden sind, dass das Zurverfügungstellen einer Kleingartenparzelle ein Schatz sowohl für die Erwachsenen wie für die Kinder ist und dieser Wert überzeugend vermittelt werden kann, dann hat die Broschüre: „Kleingärten, Erlebnisräume für Kinder“ ihr Ziel erreicht und das hoffe ich.

Malou WEIRICH  
Generalsekretärin des Office  
International du Coin de Terre et des  
Jardins Familiaux



Malou WEIRICH



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



# KINDER

## *Kinder*

- .... sind Bewegung
- .... brauchen Sichtschutz
- .... sind aktive, denkende und handelnde Menschen
- .... dürfen eigene, sichtbare und hörbare Spuren hinterlassen
- .... haben ein Recht auf eigene Erfahrungen
- .... dürfen unberechenbar sein
- .... sind keine kleinen Erwachsenen
- .... sind Kinder!

und

- .... brauchen Erwachsene, welche sich für eine Umwelt einsetzen, in der auch das Kindsein einen hohen Stellenwert hat.



*eine Umwelt in der Kinder noch Kinder sein können*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Vorwort: Kinder sind unsere Zukunft...

Kinder sind unsere Zukunft...

**D**eshalb sollten wir alles tun, ihnen vielfältige Lebensräume zu schaffen, in denen sie sich positiv entwickeln können. Unsere Kleingärten sind solche Erlebnisräume. Hier können Kinder Naturerfahrungen machen, in natürlicher Umgebung Sicherheit und Geborgenheit erleben und ihre Neugierde und Erlebnisfreude ausleben. Dieser Kontakt zur Natur ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine gesunde seelische Entwicklung des Kindes.

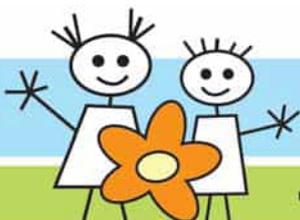
**A**uf spielerische Weise taucht das Kind in die Geheimnisse der Natur ein und lernt so die Zusammenhänge zwischen Mensch und Natur kennen, die für eine emotionale und soziale Entwicklung erforderlich sind.

**D**iesen elementaren Bedürfnissen des Kindes gerecht zu werden, ist nicht allein Aufgabe des Staates, sondern der gesamten Gesellschaft. Hierzu leisten auch wir Kleingärtner unseren Beitrag.

**K**leingärten bieten schließlich vielfältige Lern- und Erlebnisräume, die Kinder in ihrer Entwicklung fördern und sie fit machen für das spätere Erwachsenenleben. Von diesen positiven Wirkungen des Gartens auf eine harmonische Entwicklung des Kindes wissen die meisten der in unseren Kleingärten tätigen Eltern. Den vielen anderen Müttern und Vätern ist dies noch nahe zu bringen. Diese Schrift soll dazu einen kleinen Beitrag leisten.



*die Geheimnisse der Natur*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Einleitung

**K**inderspiel und Kleingärten gehören zusammen, seit es Schrebergärten gibt. Schließlich verdanken letztere ihre Entstehung der anfänglichen Anlage eines Kinderspielplatzes, der später um Gartenbeete bereichert und schließlich zu den „Schrebergärten“ führte, die zum Synonym für Kleingärten geworden sind. Und Kleingärten und Kinder gehören bis auf den heutigen Tag zusammen.

**S**o sind die Kinder der Kleingärtner auch heute noch eingebunden in das Gartenjahr, und zwar nicht nur in das Wachsen und Gedeihen der Natur im Garten, mit all

ihren positiven Wirkungen auf die kindliche Entwicklung, sondern auch in das soziale Leben der Kleingärtnergemeinschaft, nämlich des Vereins.

**K**inder beteiligen sich in der Regel an allen jahreszeitlichen Vereinsveranstaltungen: Mit geschmückten Kinderfahrzeugen ziehen sie bei Gartenfesten mit den Erwachsenen durch die Anlage oder wetteifern bei bunten Spielen miteinander. Ein letzter Höhepunkt des Jahres ist sicher der Nikolaus, dem nicht wenige auch heute noch mit Bängen entgegensehen. Auch außergewöhnliche Angebote bei besonderen Anlässen erwecken bei den Kindern helle Begeisterung.

**N**eben den herkömmlichen Aktivitäten für unsere Kinder gibt es noch zahlreiche andere Möglichkeiten, wie die in dieser Broschüre dargestellten Beispiele zeigen. Sie verweisen vor allem auf die Öffnung unserer Kleingärten und Anlagen für Kindergartenkinder wie auch für Schulkinder. Dieses reiche und pädagogisch wertvolle Erlebnisfeld unseren Kindern noch weiter zu öffnen, ist unser Anliegen.



*das Wachsen und Gedeihen der Natur*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



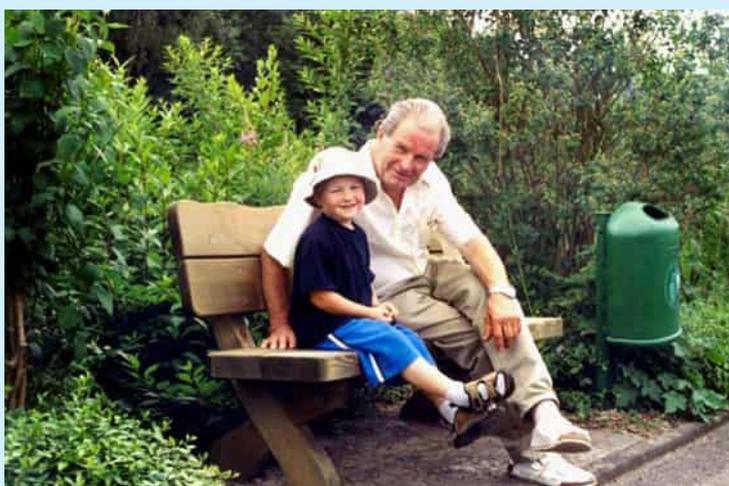
## Kommunikationsfähigkeit durch den Kleingarten erlernbar

In der Regel wird der Kleingarten durch die ganze Familie genutzt. Dies schließt meist den gleichzeitigen Aufenthalt von Mitgliedern verschiedener Generationen im Garten ein. Dies wird auch dann der Fall sein, wenn die Familien keine gemeinsame Wohnung haben. Der Kleingarten ist in diesen Fällen oft der einzige Ort, in dem Kommunikation der Generationen stattfindet.

Die Kommunikation im häuslichen Bereich ist vielfach gegen Null gesunken. Computer, Fernsehen und virtuelle Spiele vermitteln zwar die subjektive

Wahrnehmung von Kommunikation, führen in Wirklichkeit jedoch zur Vereinsamung. Die Begegnung im Kleingarten ist jedoch dagegen der ideale Ort zum Gedankenaustausch für die ganze Familie. Bei Gesprächen im Garten wird natürlich nicht zwangsläufig das Gärtnern im Mittelpunkt stehen, wichtig ist jedoch der Austausch von Erfahrungen jeder Art. Das Wecken von Verständnis für die Anliegen anderer, für seine Sorgen und Nöte, aber auch Teilhaben an seinen Erfolgen und seiner Freude sind im Garten in idealer Weise möglich.

Der Kleingärtner muss es aber auch verstehen, die jüngere Generation in den Garten zu locken. Das Versprechen von Gartenarbeit ist dazu naturgemäß völlig ungeeignet. Dass eine Gartenlaube für die Party ein cooler Ort ist, wird dagegen sehr schnell verstanden. Verständnis und Entgegenkommen muss eben von beiden Seiten erwartet werden.



*Gedankenaustausch der Generationen*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Beschäftigung im Garten baut Aggressionen ab

Zahlreiche Aufsehen erregende Berichte über aggressives Verhalten von Jugendlichen haben in letzter Zeit die Bevölkerung beunruhigt. Berichte über Misshandlungen von Mitschülern haben die Öffentlichkeit auf eine zunehmende Problematik von Gewalt unter Jugendlichen aufmerksam gemacht. Es gibt natürlich keine Erhebungen darüber, in welchem Umfang Kinder von Kleingärtnern an diesen Ausschreitungen beteiligt sind. Ganz sicher aber lässt sich sagen, dass die Beschäftigung junger Menschen mit der Natur, zum Beispiel bei der Gartenarbeit, wesentlich zum Abbau

von Aggressionen beitragen kann. Der Garten ist auch hier ein hervorragendes Medium zum Erlernen von Sozialverhalten.

Es wird nicht immer zu erwarten sein, dass Jugendliche aus eigenem Antrieb Gartenarbeiten verrichten. Die Bindung an den Kleingarten durch die Familie schon im Kindesalter wird in vielen Fällen jedoch bereits auf den Heranwachsenden nachwirken. Wer bewusst über das Elternhaus den Umgang mit der Natur erfahren hat, wird weniger dazu neigen, Gewalt gegen andere oder auch gegen

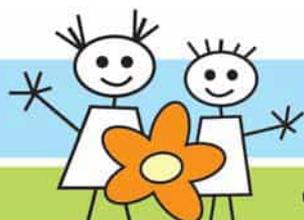
Sachen auszuüben. Die Beobachtung von Werden und Wachsen im Kleingarten vermittelt, dass Aufbauen sinnvoller ist als zu verletzen und zu zerstören, dass Pflanzen und Ernten mehr Sinn macht als Graffiti zu sprayen. Die Achtung vor dem Mitmenschen kann demnach durchaus mehr oder weniger unbewusst durch den Garten vermittelt werden.



*Der Garten ist ein hervorragendes Medium...*



*...zum Erlernen von Sozialverhalten.*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Wege zur Naturerziehung

**N**atur erleben mitten in der Stadt - wo wäre das besser möglich als in einer Kleingartenanlage?

**D**as Gelände der Kleingartenanlage ist ein geschützter Raum, in dem die Kinder sich frei bewegen können - spielen, toben, tollern mit anderen ohne Gefährdung durch den Straßenverkehr.

**T**rotzdem ist im Garten immer etwas los. Alles bewegt und ändert sich im Wechsel der Jahreszeiten. Und Kinder lieben

Veränderungen um sich herum und Dinge, die man anfassen, beobachten, riechen, schmecken und verwenden kann. Sie erfahren, wie Pflanzen und Tiere leben, beobachten Käfer, Bienen und Schmetterlinge und alles, was sonst noch kriecht und fliecht.

**K**inder lernen spielerisch den Umgang mit der Natur kennen und ihre Freizeit im Grünen zu gestalten. Solche Kinder gehen später anders mit Umwelt, Pflanzen und Tieren um als Kinder, die die Welt überwiegend über Fernsehen und Computer erfahren haben.

**K**leingärten bieten Lebensräume, Kinder spielerisch an die Natur heranzuführen.

**D**eshalb: Familien mit Kindern bevorzugt!



*Kinder lernen spielerisch...*



*...den Umgang mit der Natur*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Sinnliches Erleben

**K**inder erleben ihre Umgebung mit allen Sinnen - riechen, schmecken, fühlen, sehen, hören.

**S**chon kleinen Kindern macht es Spaß, die unterschiedlichen Düfte der Pflanzen, den Geruch von Holz und frisch gemähtem Gras wahrzunehmen oder eine Pustebume in die Luft zu pusten.

**M**it den eigenen Händen Pflanzen in die Erde einzutopfen, ist ein sinnliches Erlebnis, das allen Kindern gefällt. Und besonders schön ist das anschließende Gießen, Wasser dafür gibt es aus der Regentonne.

**V**on den Beeren und Früchten des Gartens zu naschen, ist wahre Gaumenfreude und befriedigt doppelt, wenn es die Früchte der eigenen Arbeit sind.

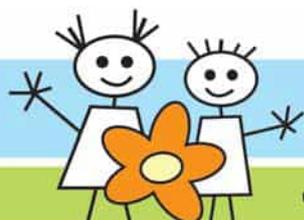
**V**ögel, Insekten, Frösche, Ameisen, Kellerasseln und Regenwürmer beobachten Kinder in ihrer natürlichen Umgebung und geben so ihrem Forscherdrang nach.



*erleben mit allen Sinnen*



*Früchte der eigenen Arbeit (Bild Frankreich)*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Selbst ist das Kind - Kinderbeete

**K**inder wollen selber etwas tun, nicht nur Handlanger für Erwachsene sein. Hier hilft ein eigenes Kinderbeet. Ein Beet, auf dem Kinder nach eigenem Gutdünken buddeln, säen und gießen, Blumen pflanzen, Gemüse ernten und ganz nebenbei Regenwürmern, Marienkäfern und Läusen auf die Spur kommen. Garten „live“, mit den Erinnerungen an Sommer-sonne und an schmutzverkrustete Hände, bringt Erfahrungen für das ganze Leben.

**Ü**berlassen Sie Ihren Kindern ein Kinderbeet und helfen Sie ihnen nur da, wo es nötig ist.

**K**inder sind ungeduldig und brauchen raschen Erfolg. Schnellwachsende und pflegeleichte Pflanzen, wie z. B. Tagetes (Studentenblume), kommen diesem Bedürfnis entgegen.

**R**adieschen und Kresse eignen sich ebenfalls gut. Bei Gemüse ist es wichtig, die richtige Auswahl zu treffen. Kinder lieben knackige Möhren, saftige Tomaten und süßen Zuckermais, also Gemüse, das direkt vor Ort verzehrt werden kann.

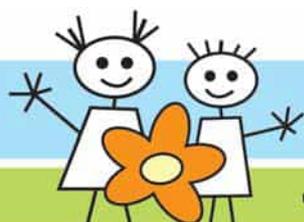
**M**it Spannung verfolgen Kinder, wie aus „ihren“ Samenkörnern, Gartenfrüchte und Blumen werden - und stehen stauend vor einer meterhohen Sonnenblume.



*Kinderbeete:*



*Erfahrungen für das ganze Leben*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Kreativität im Kleingarten

**K**inder lieben beim Spielen Freizügigkeit, Vielfalt und Phantasie.

**K**ein noch so raffiniertes Spielzeug ersetzt die Erfahrungen, die Kinder mit natürlichen Materialien wie Holz, Pflanzen, Tieren und den Naturelementen sammeln.

**S**pannend ist das Anlegen eines Totholzhaufens aus Holz, Laub und Stöcken. Dort finden bald allerlei Getier wie Igel und Eidechsen Unterschlupf.

**S**elbst gebaute Vogelnistkästen bieten Vögeln einen Nistplatz für ihre Jungen. Beliebt sind aus Holz hergestellte „Insektenhotels“, in die schon bald solitär lebende Insekten einziehen.

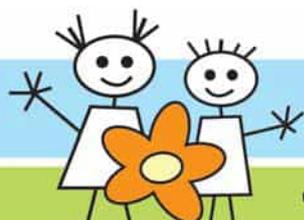
**V**om Sammeln und Trocknen der Blätter bis zum Basteln von Dekorationen und Geschenken aus Zweigen, Rinden und Steinen bietet ein Garten viele Anregungen.



*spielen mit natürlichen Materialien*



*Eindrücke kreativ verarbeiten*



Children · Enfants · Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## „Sei Dein eigener Gärtner“

Ferienprogramm im Kleingarten:

**D**ass so viele Kinder in ihren Ferienwochen im Juli – August gärtnern wollten, hat einfach alle überrascht. Zu diesem Zweck hatte der Kleingärtnerverein „Waidesgrund“ in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt einen frei gewordenen Garten zur Verfügung gestellt. Ein paar Gartenfreunde hielten sich bereit, die Kinder zu unterstützen, da nur ganz wenige überhaupt schon einmal im Garten gearbeitet hatten.

**I**n kleinen Gruppen ging's an die Arbeit. Mit großer Begeisterung richteten die Kinder die Beete her, um dann das Saatgut einzubringen

und die Beete anzugießen. Eine andere Gruppe setzte Tomaten und Paprikapflanzen oder pflegte die Rhabarberstauden „fachmännisch“, andere wiederum „säuberten“ die Johannis- und Stachelbeersträucher oder verhinderten, dass die Sauerkirschen vom Baume fielen.

**E**inmal in der Woche fand diese Aktion während der Ferien statt; die Zahl der Junggärtner blieb an allen Tagen konstant. In den letzten Ferientagen konnten bereits eigene Ernten eingebracht werden. Die selbst gezogenen Radieschen zum Butterbrot waren bedeutend schmackhafter als die aus dem Supermarkt.

**Z**ahlreiche Kinder suchten „ihren Garten“ auch in den Wochen nach Schulbeginn immer wieder auf, um zu sehen, was aus ihrer Arbeit geworden ist.

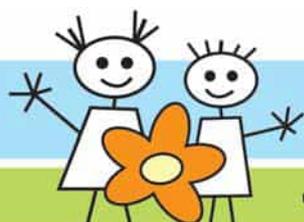
**G**roß war auch der Wissensdurst der Schüler über das Kleingartenwesen, über seine Entstehung, seine Entwicklung, seine soziale Bedeutung u.a.m.



mit Begeisterung arbeiten...



...für eine gemeinsame Ernte



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Kleingärten für Kindergärten

**H**urra, wir haben einen Schrebergarten! Unser Kleingarten in unmittelbarer Nähe unseres Kindergartens. Den kurzen Weg dorthin können selbst unsere jüngsten Kinder gut bewältigen. Im Garten haben wir eine Holzlaube mit abgetrennter Bio-Toilette und kleinem Geräteraum, einen überdachten Freisitz, einen Brunnen mit Handpumpe sowie einen Hauptwasseranschluss. Die Pumpe bietet unseren Kindern die Möglichkeit zu matschen und zu schmieren.

**N**atürlich gibt es auch eine große Rasenfläche. Ein Teil wird zum Toben und Ballspielen genutzt, der andere Teil ist eine Blumenwiese.

**I**n unserem Garten wachsen Erdbeeren, Himbeeren, Wildsträucher, Obstgehölze und Kräuter. Hinter einer selbst gebauten Steinmauer können sich die Kinder verstecken oder auch Bienen beobachten, die aus Blüten Honig saugen. Von da schauen sie auch den Vögeln zu, wie sie sich von den Heckenfrüchten ernähren.

**S**chon im zeitigen Frühjahr bestellen wir die Beete und unsere Ernte ist nicht unerheblich. Kartoffeln und Kohlrabi verarbeiten wir in unserer Küche. Die reiche Apfelernte verkaufen wir an die Eltern unserer Kinder und schaffen uns dafür kindgerechte Gartengeräte an.

**E**inmal in der Woche findet in unseren Kindergruppen ein gemeinsam zubereitetes Frühstück statt. Zur Erntezeit verwenden wir unser eigenes Obst und Gemüse. Am liebsten hätten es die Kinder, wenn sie das am Vortag Ausgesäte gleich am anderen Tag essen könnten. Dieser Ungeduld beugen wir ein wenig vor, indem wir im Gruppenraum Pflanzen vorziehen, die unsere Kinder im Frühjahr in die Beete umpflanzen.

**U**nser Kinder zieht es zu jeder Jahreszeit in den Kleingarten, gleich ob der Himmel blau oder wolkig, das Wetter warm oder kalt ist (auf diese Weise erleben die Kinder Kreisläufe und Zusammenhänge in der Natur). Mit der richtigen Kleidung können wir uns dort bei

jedem Wetter aufhalten und etwas unternehmen, selbst im Winter.

**I**n unserem Garten lernen die Kinder nicht nur den Umgang mit Pflanzen, sondern beobachten auch, wie sie wachsen.

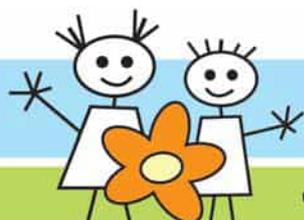
**R**eich ist unser Garten ausgestattet: eine selbst geflochtene Hängematte, eine Rutsche, ein Sandkasten und ein Kletterbaum machen den Kindern viel Spaß.

**A**uf vielfachen Erlebnisebenen sammeln unsere Kinder in unserem Kleingarten Erfahrungen, probieren sich aus, entspannen sich, ziehen sich zurück, spielen, gehen ihren Phantasien nach, wenn sie z. B. aus Wasser und Sand Landschaften bauen.

**I**n der ruhigen Atmosphäre der Kleingartenanlage fühlen sich unsere Kinder so geborgen wie in den Räumlichkeiten unseres Kindergartens. Sie können Freundschaften schließen, diese intensivieren oder Spaß und Freude erleben.



*Hurra, wir haben einen Schrebergarten!*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Halloween – Die Nacht der Kürbisse

Eine uralte Tradition aus Irland kommt über die Vereinigten Staaten auf das europäische Festland zurück. Aus dem alten Druidenfest der Keltenpriester zum Jahreswechsel ist eine Art Erntedankfest geworden. Zwar müssen wir mit den mit Kerzen beleuchteten ausgehöhlten Kürbissen nicht mehr die Geister der Verstorbenen fernhalten, aber Geistergeschichten darf man sich noch immer dabei erzählen, auch wenn Halloween (ursprünglich im Englischen: „All Hallows Eve“ = Abend vor Allerheiligen) heute am 31.

Oktober begangen wird. Es ist mittlerweile auch keine okkulte Angelegenheit mehr, sondern eher zu einem freudigen Erntedankfest geworden, auf das sich unsere Kindergärten und Schulen freuen.

In zahlreichen Kleingärten bietet die Kürbispflanzung bereits einen Anlass, Freunde in den Garten einzuladen. Im Oktober schnitzen Kinder Gesichter in ausgehöhlte Kürbisse. Gemeinsam mit ihren Eltern oder auch den Schreberjugendgruppen, mit Kindertagestätten

und Schulklassen bereiten sie diesen Tag vor. An Halloween, dem 31. Oktober, ist es soweit. Eltern veranstalten mit ihren Kindern ein Laternenfest, ein Kartoffelfeuer oder ein Erntefest. Eigentlich ein schöner Gartensaison-Abschluss, der Kinder- und Jugendlichen leuchten lässt.



Erntedankfest: Kürbisse aus dem Kleingarten



Wettbewerbe: Arrangieren von Kürbissen (Bild Slowakei)



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Spielplätze - Spielräume

**S**pielplatz ist für Kinder überall: in einer Ecke hinter dem Haus, auf einem umgestürzten Baum oder auch im Dunkeln eines Gebüschs. Platz zum Spielen und zum Träumen bietet eine große Wiese genauso wie ein ordentlich eingefasster Sandkasten oder die fast auf allen öffentlichen Spielplätzen vorhandene Wippe, Rutsche, Klettergerüst und Sandkasten.

**L**eider sind die Voraussetzungen für die Vielfalt solchen Spielens in unseren Städten aber nur noch an wenigen Orten gegeben. Zu diesen wenigen Orten zählen unsere Kleingartenanlagen; hier ist der erforderliche Raum noch vorhanden und wird auch in der Regel von den Kindern entsprechend genutzt.

**H**ier können die Kinder die Anlagenwege mit ihrem Dreirad, Roller und anderen Kinderfahrzeugen ungefährdet vom Straßenverkehr befahren, können nach Herzenslust in der Anlage herumtollen und allein oder miteinander ihrer unerschöpflichen Spielphantasie freie Bahn lassen. Hecken und Blumenwiesen sind die am meisten bevorzugten Spielflächen für die Kleinen.

**S**elbstverständlich zieht es viele Kinder auch auf die fast in allen Anlagen von Anfang an vorhandenen „klassischen“ Spielplätze, die gewöhnlich inmitten der Kleingartenareale zu finden sind. Auch diese sind heute oft nicht nur mehr mit den oben genannten herkömmlichen Spiel-

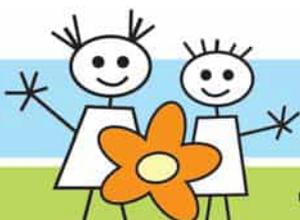
geräten ausgestattet, sondern bieten den Kindern auch schon weitere, naturnahe Spielgelegenheiten wie Wasser, Rohre, alte Baumstämme u.a.m.



*naturnahe Spielgelegenheiten...*



*...für Kinder in jedem Alter*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Naturnahe Spielbereiche in Kleingartenanlagen

In den Kleingärten bauen sich Kinder „Baumgärten“ in Hecken und Gestrüpp und üben auch schon mal das Klettern an einem abgestorbenen Obstbaum.

Alte Baumstämme, Findlinge oder Matschkuhlen, der Einsatz naturnaher Materialien bietet auch in Kleingartenanlagen zahlreiche Möglichkeiten, neue Wege in der Gestaltung von Spielbereichen zu beschreiten. Gefragt sind Phantasie und Kreativität von Eltern und Kindern und natürlich viele geschickte Hände, um die gewünschten Spielgeräte herzustellen.

Ein unkomplizierter „Baustoff“ für die Gestaltung von Spielplätzen ist die Weide. Schon unsere Vorfahren haben die Weiden genutzt. Lehmflechtwände, Korbgegenstände sowie Zäune zeugen davon.

Das Schnittgut von Weiden wird meist gegen Mithilfe kostenlos abgegeben. Kinder und Jugendliche sind stets begeistert von solchen Ausflügen in die Natur mit sichtbar praktischem Ergebnis. Bei einem anschließenden Picknick mit den Eltern erfährt die Einbindung in das Vereinsleben eine weitere wesentliche Stärkung.

Als Schattenspender, Picknickplatz und Klöneckee geeignet, sind Weidenhütten und Kriechtunnels sehr beliebt bei kleineren Kindern. Bei Beachtung einiger grundlegender Dinge können bereits Laien in kurzer Zeit gemeinsam mit den Kindern ein kleines, statisch stabiles „Bauwerk“ errichten und stauend können die Kleinen beobachten, wie schnell hier ein neues „natürliches“ Spielgerät wächst.

Werden Hütte oder Tunnel nach einigen Jahren nicht mehr für ihren ursprünglichen Zweck benötigt, bietet das ausgewachsene Weidengebüsch eine zusätzliche ökologische Bereicherung für die Kleingartenanlage und bildet eine Nahrungsgrundlage und Wohnstätte für mehr als 150 Schmetterlings-, Bienen- und Käferarten.

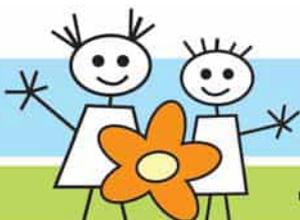
So erleben unsere Kinder hautnah die Natur, die sie hier schützend umgibt und die sie später selbst schützen und bewahren werden.



Natur zum Herumtoben...



...oder Entspannen.



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Bio-Unterricht vor Ort

**K**leingärtnervereine bieten Partnerschaften für Schulgärten an.

**F**ür viele Kinder und Jugendliche ist der Schulgarten oftmals die erste aktive Begegnung mit einem Garten, vielleicht sogar die erste bewusste Auseinandersetzung mit der Natur überhaupt.

**L**eider fehlt es den Schulen oft an geeignetem Gelände zur Anlegung eines Gartens in der näheren Umgebung. Ein Schulgarten innerhalb eines Kleingartens kann diesem Mangel abhelfen und bietet darüber hinaus noch Vorteile: Schutz vor Vandalismus, Unterstützung und Hilfestellung durch Fachberater und

Vereinsmitglieder, Betreuung des Gartens während der Ferienzeiten, soziale Integration in das Vereinsleben.

**D**er Schulgarten in der Kleingartenanlage verlangt sowohl von den Schülern als auch von den Kleingärtnern gegenseitige Toleranz. Daraus ergeben sich Lerneffekte für beide Seiten: Gegenseitige Rücksichtnahme und die Einsicht in die Interessen des jeweils anderen fördern das Sozialverhalten.

**D**er Schulgarten steht und fällt mit dem Engagement der Lehrer. Die Kleingärtnerorganisationen leisten dabei gerne Hilfe zur Fortbildung dieser Lehr-

kräfte. In einigen Landesverbänden finden besondere Schulungstagen zum Erfahrungsaustausch der Lehrkräfte statt.

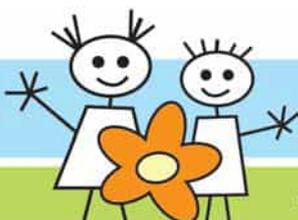
**N**ach der Schulentlassung haben die Ausbildung, Gründung der eigenen Familie und viele andere Notwendigkeiten den Vorrang. Sehr viel später kommt oft die Erinnerung an den Garten zurück. Für manchen war sie der Anstoß, die Nähe zur Natur im Garten mit der eigenen jungen Familie wieder zu suchen. Vielleicht war auch der Schulgarten bewusst oder unbewusst der Wegbereiter zum Kleingärtner.



*Bio-Unterricht in der Natur*



*lernen von der Natur*



Children · Enfants · Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Was wir für Kinder und Jugendliche noch alles bieten

Die Einladungen zu naturkundlichen Spaziergängen durch die Anlagen sind gut geeignet, als alternative Bio-Stunde den Unterricht erheblich zu bereichern. Gern stehen in den meisten Fällen die Fachberater den Lehrkräften sachkundig zur Seite. Die Gartenanlage als Unterrichtsraum bietet eine willkommene Abwechslung im Lernalltag. Wenn dabei noch Erdbeeren oder Äpfel zum Verkosten angeboten werden, wird der Unterricht unvergesslich bleiben.

Die Ausschreibung von Malwettbewerben mit dem Thema „Ich male meinen Wunschgarten“ für die 6- bis 10-jährigen oder von Fotowettbewerben mit dem Thema „Schnappschüsse aus dem

Kleingarten“ erfreuen sich großer Beliebtheit. Sie motivieren den jungen Menschen, sich detailliert mit dem Garten zu befassen. Es ist für die Vereine oder Verbände meist leicht, den einen oder anderen Sponsor dafür zu finden. Die Ausschreibung über die Schulen und die Ergebnisse werden veröffentlicht. Ein Kinderfest in einer Gartenanlage als Grillparty für die ganze Klasse als Hauptgewinn im Malwettbewerb oder eine Kamera für den Fotowettbewerb werden als „echt coole“ Highlights empfunden.

Die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit von Kleingärtnern und Jugendgruppen sind vielfältig. Ihre Leiter müssen sich nur trauen, auf die Kleingärtner zuzuge-

hen. Gemeinsam sind dem Einfallsreichtum kaum Grenzen gesetzt: Naturspiele, Entdeckungsrallye, Ratespiele (Blumenquiz, Pflanzenmemory) rund um den Garten, Probieren verschiedener Obst- und Gemüsesorten, rundum alles, was Kinder und Natur zusammenführt, ist in der Kleingartenanlage möglich.



Entdeckungsrallye



Blumenquiz



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Kleine Gärtner Heute - Kleingärtner Morgen

Das „Haus der fröhlichen Kinder“ ist eine Potsdamer Kita. Einen Beitrag dazu zu leisten, Kindern einen fröhlichen Alltag zu gestalten, ist auch ein Anliegen von Kleingärtnern. So dachte und handelte der Kreisverband Potsdam und schloß 1995 einen Patenschaftsvertrag mit der genannten Kita. Und hier die Leistungen des Verbandes: 1996 finanzierte der Verband Spielgeräte. Die Mittel dafür kamen aus einem Kuchenbasar. Potsdamer Kleingärtnerinnen backten dafür Kuchen und brachten diesen anlässlich einer Ausstellung zum Kleingartenwesen der Stadt an den Mann/die Frau. 1997 finanzierte der Verband ein Kleingewächshaus, das auf dem Kita-Gelände seinen Platz fand. Dazu gehörten auch die notwendigen Gartengeräte. „Aber wer gibt die Anleitung dazu, wie man mit solch einem Gewächshaus richtig arbeitet, welche Pflanzen wie und wann angebaut werden können? Warum muss dieses so und das eben anders gemacht werden? Wer sagt uns das?“, wollten Kinder und Erzieherinnen wissen.

Der Verband gewann einen Kleingärtner-Fachmann, der nun regelmäßig in der Kita zu Gast ist, um die Fragen der wissensdurstigen kleinen Gärtnerinnen und Gärtner zu beantworten. Reparaturen erledigen Gartenfreunde der benachbarten Kleingartenanlage.

Für die nunmehr beginnende zweite Vegetationsperiode wird die materielle und ideelle Unterstützung des „Unternehmens“ durch den Kreisverband fortgesetzt.

Warum? Ganz einfach! Einst werden mit Sicherheit einige der Kinder, die in dieser Kita selbst erzeugte Tomaten und Gurken geerntet und gegessen haben, einen Kleingarten bewirtschaften. Woher darf man diese Gewißheit wohl schöpfen?

Die Vereine aus Mondorf, Ulflingen in Luxemburg oder der Verein „Gartenfreunde Ottakring“ in Wien sowie Vereine in Frankreich und Schweden, in den Provinzen Ostflandern und Limburg in Belgien führen Schulgartenprojekte durch oder versuchen die Kinder durch andere Projekte an die Natur und die Gartenarbeit heranzuführen (zum Beispiel Wettbewerbe, Spezialkurse, Kauf und Bereitstellen von Sämereien, Ausstellungen). In Norwegen laden die Kleingärtner Schulkinder ein, ihre Vereine und Anlagen zu besichtigen, um den Kindern so die Liebe und den Respekt zum Garten und zur Natur zu vermitteln.

In England gibt es in verschiedenen Vereinen eine Parzelle, auf der die Kinder der Kleingärtnerfamilien gärtnern können.

Die polnischen Kleingärtner richten Spielplätze für Kinder in den Kleingartenanlagen ein z.B. im Bezirk Bydgoszcz gibt es 146 Spielplätze in den 233 Kleingartenanlagen. Sie ermöglichen auch Kindern aus weniger bemittelten Familien Ferien in den Kleingartenanlagen zu verbringen - z.B. in der Kleingartenanlage „Dolinaka“ in Kozenice, oder in den Kleingärten in Opole. In den Kleingärten in Kielce erholen sich auch polnische Kinder aus der Ukraine, aus Belorußland und aus dem Kasachstan.

Die polnischen Kleingärtner arbeiten mit den Schulen zusammen, damit die Kinder die Kreisläufe der Natur und das Gärtnern besser kennen lernen und legen spezielle Schulgartenparzellen für die Schulkinder an. So wurden allein im Bezirk Katowice in 61 Kleingärten ein solcher Unterricht erteilt.

Die niederländischen Kleingartenareale sind in den städtischen Ballungszentren wichtige öffentliche Gartenanlagen, in denen die Stadtbewohner wieder Kontakt mit der Natur aufnehmen können. Viele Vereine bieten den Kindern der Nachbarschaft einen willkommenen Platz zum Spielen auf eigenen Spielplätzen an.



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## „...macht Spaß und bildet - grenzenlos“ - Deutsche Schreberjugend

Spaß haben an einer sinnvollen Gestaltung der Freizeit, darum sind die vielen ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Deutschen Schreberjugend (DSJ) bemüht. Eine breite Angebotspalette für Kinder und Jugendliche macht es ihnen leicht, für jedes Interesse, Fähigkeiten und Neigungen das Passende herauszufinden. Die Möglichkeiten reichen vom wöchentlichen Treffen mit Singen, Spielen, Basteln und Ausflügen bis zur Pflege unseres Kulturgutes in Volkstanzgruppen oder - dem aktuellen Zeitgeist folgend - in Modern- Dance- und Jazz- Dance-

Gruppen. Begegnungen mit Jugendlichen in allen Erdteilen zeigen im wahrsten Sinne des Wortes, dass die Aktivitäten der DSJ „grenzenlos“ sind. Mitmachen kann jede und jeder!

Die Vereinsheime in den Kleingartenanlagen werden oft als Begegnungsstätten der DSJ genutzt. Umgekehrt profitieren die Vereine und Verbände meist auch von den jungen Leuten, die mit ihren Tanzgruppen Sommerfeste und Veranstaltungen aller Art hervorragend gestalten helfen. Die Gründung von Kindergruppen in den Vereinen

kann der Grundstein für eine neue Gruppe der Deutschen Schreberjugend sein.

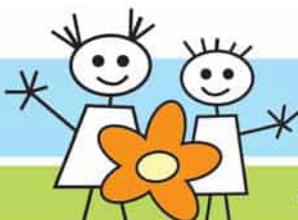
Die Jugendarbeit der DSJ in unseren Kleingärtnervereinen und -verbänden verdient Anerkennung.



*macht Spaß...*



*...und bildet (Schulgarten)*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Aktivitäten der Kleingärtner für die Kinder und Jugendlichen in der Slowakei

**D**er Slowakische Kleingärtnerverband organisiert für Kinder und Jugendliche folgende Aktivitäten:

**E**inrichtung in den Kleingartenanlagen von Kinderecken, Schaukel, Sandstätte usw.

**O**rganisation von Wettbewerben im Blumenarrangieren - die Arbeiten sind dann ein Teil der organisierten Obst-, Gemüse- und Blumenausstellungen;

**B**ildung von Zirkeln für junge Kleingärtner in den Städten und in den Gemeinden - die Kleingärtner lehren sie wie sie die Bäume pflanzen, schneiden und pflanzen und Gemüse und Blumen aussäen sollen;

**Z**usammenarbeit mit Schulen: kleinere Kinder in Kindergärten zeichnen zum Thema: „Kleingärten wie sie die Kinder sehen“; im Herbst: Organisation von Wettbewerben für Schüler zum Thema Arrangieren von Kürbissen;

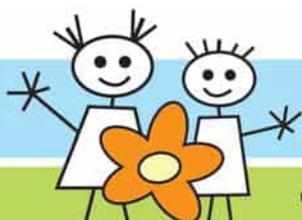
**H**erausgabe einer Broschüre: „Jugend im Kleingarten - für Kinder, Jugendliche und für die beginnenden Kleingärtner“.



*Wettbewerb im Blumenarrangieren*



*„Kleingärten wie sie die Kinder sehen“*



Children · Enfants · Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



# Aktivitäten der Kleingärtner für die Kinder und Jugendlichen in Finnland

## Sportsereignisse

Wettbewerbe für Leichtathletik und Olympische Spiele für Kinder: Wettrennen, Weitsprung usw. werden für die verschiedenen Altersgruppen (unter 6, 9, 12 und 15 Jahren) organisiert.

Langlaufwettbewerbe, Fischereiwettbewerbe, Tennis Turniere. Diese Sportwettbewerbe werden landesweit in verschiedenen Vereinen organisiert.

Spiele im Freien werden für die Kinder im Zusammenhang mit Feierlichkeiten und Ereignissen für die Mitglieder (Midsommerfest, Erntedankfest, Tag der offenen Tür für die Bewohner der Nachbarschaft usw.) organisiert.

## Andere Aktivitäten

Besichtigungen und Ausflüge zu Amusementparks, Museen und Parks mit Wasserspielen usw.

Stunde während denen Geschichten erzählt werden jeden Samstag während der ganzen Sommerperiode (Juni bis August) im Vereinslokal.

Theaterclub: Kinder und Jugendliche studieren ein Theaterstück und führen es während Ereignissen im Verein vor.

Kindertag einmal pro Gartensaison: Spiele im Freien, Quiz, Musik, Grillfest usw.

Weihnachtsferien während des ganzen Monats Dezember sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder: St. Nikolaus, Abende mit Weihnachtslieder, Weihnachtsdinner, usw.

Während dem letzten Sommer hatte der Kleingartenverein Herttoniemi ein Photographiekursus für Kinder organisiert. Nach dem Kursus erhielten die Kinder Photoapparate und wurden gebeten durch die Kleingartenanlage zu spazieren und zu photographieren. Die Photographien wurden dann von einem Jury analysiert und im Clubhaus und auf Internet ausgestellt.

Midsommerfest im Juni mit Feuerwerk, Barbecue, Spiele im Freien sowohl für Erwachsene wie für Kinder.

Die Kleingartenanlagen haben Spielplätze, Vereinshäuser, Schaukeln, Sandkasten und Tennisfelder für die Kinder.

Jede Ausgabe der finnischen Kleingärtnerzeitschrift enthält einen speziellen Artikel für die Kinder.

## Aktivitäten für Kinder aus der Umgebung

Kindertagesstätten werden eingeladen die Kleingartenanlage zu besichtigen und ein Barbecue wird organisiert.

Die Kindertagesstätten organisieren ihre eigenen Ereignisse im Klubhaus des Kleingartenareals.

„Tag des Kleingartens“ ein Tag für die Kinder aus den lokalen Tagesstätten und ihre Eltern. Folgende Aktivitäten werden zu diesem Anlaß organisiert: Kennenlernen der Pflanzen, welche im Kleingarten gezüchtet werden; Spaziergang durch die umliegende Natur, Zeichenwettbewerb, Spiele im Freien und Grillfest

*Leichtathletik, Langlaufen, Fischen, Ausflüge, Theaterclub, Kindertag, Weihnachtsfeiern, Kurse, Klubhaus, Tag des Kleingartens, Zeichenwettbewerb*



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Die tschechischen Kleingärtner und ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Seit der Gründung der Kleingartenanlagen in den zwanziger Jahren des vorherigen Jahrhunderts wurden die Kinder und Jugendlichen ins Gesellschaftsleben in den Kleingärtneranlagen eingeschaltet.

Für Kinder werden verschiedene Sportwettkämpfe und Wettbewerbe in der Pflanzen- und Blumenbestimmung veranstaltet. Sie nehmen mit ihren selbst herangezogenen Produkten an Wettbewerben zur Prämierung des besten Gemüses bzw. der schönsten Blume teil.

Nach Gründung einer gesamtstaatlichen Kleingärtnerorganisation werden seit 1980 bei Kleingärtnervereinen und in Schulen Vereine für junge Kleingärtner gegründet, die an Wettbewerben im Bereich der theoretischen Botanikkenntnisse und im Bereich der Bestimmung der im Garten und im Freien wachsenden Pflanzen (Blumen, Gemüse, Obst- oder Zierbäume und Sträucher inklusive ihrer Samen und Früchten) teilnehmen.

Diese Wettbewerbe finden sowohl auf lokaler, wie auf regionaler Ebene statt. Seit 1984 wird für die Sieger der regionalen Wettbewerbe auch eine nationale Runde des Wettbewerbs „Der junge Kleingärtner“ in zwei Alterskategorien veranstaltet.

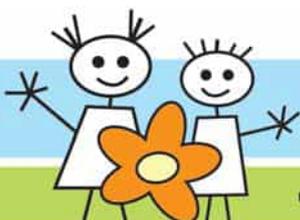
Der Wettbewerb auf Landesebene wird in verschiedenen Orten Tschechiens organisiert. Die Kinder können sich dadurch nicht nur mit abwechslungsreichen Landschaften und Natur, sondern auch mit den kulturellen Denkmälern ihrer Heimat bekannt machen. Jährlich nehmen an diesem höchsten Wettbewerb etwa einhundert Kinder im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren teil.

Außer dem Wettbewerb „Der junge Kleingärtner“ wird auch jedes Jahr ein Malwettbewerb zum Thema „Kleingärten und Ökologie“ organisiert. Mehr als dreitausend künstlerische Arbeiten (Zeichnungen, Grafik, Malerei) werden hierzu eingeschickt. Der Wettbewerb wird für Kindergärten, Grundschulen und benachteiligte Kinder veranstaltet.

Seit 1995 organisiert die Zeitschrift „Kleingärtner“ in jedem Schuljahr einen Wettbewerb „Fenster ins Freie“, wo man Kinder in spielerischer Form mit Kleingärtnerkenntnissen vertraut macht. Zurzeit werden darin auch verschiedene Quize, Kreuzwörterrätsel und Wettspiele zum Thema „Kleingärtner und Ökologie“ veröffentlicht.

In der Serie „Hilfsmittel für die Kinder und Zirkelleiter“ wird eine Reihe von Publikationen aufgelegt. Zum Beispiel: Grundlegende Kleingärtnerkenntnisse als Fragen und Antworten; Tagebuch eines jungen Kleingärtners und Lexikon für junge und beginnende Kleingärtner (1. bis 6. Teil). Auch gibt es Werbeunterlagen für Kinder in Form von Stundenplänen, Buchzeichen, Linienblättern. Verschiedene Aufkleber und Diplome führen Kinder nicht nur zu gärtnerischen Kenntnissen, sondern erziehen sie auch für den Naturschutz und zur ästhetischen Wahrnehmung.

Wettbewerbe: Pflanzen und Blumenbestimmung, das beste Gemüse, die schönste Blume „Der junge Kleingärtner“, „Fenster ins Freie“, „Kleingärtner und Ökologie“



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



## Die polnischen Kleingärtner und ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

In den Kleingärten werden sehr viele soziale Aktivitäten angeboten. Es ist bereits Tradition, dass Kinderspielplätze und Jordan-Gartenanlagen sowie Sportplätze eingerichtet werden. Die Kleingartenverbände organisieren verschiedene Arbeitsgemeinschaften für Kinder und Jugendliche und arbeiten mit Schulen, unter anderem mit Sonderschulen zusammen. Eine interessante Aktivität stellt auch Freilichtmalerei oder Photo – und Kunstwettbewerbe für Kinder dar. Neuerdings sind viele polnische Kleingärtnerverbände bemüht Kinder und Jugendliche für Sport zu begeistern. Es werden Radtouren, Sportwettkämpfe und sogar ein Jugendwettbewerb „Kajetany“ durch die polnischen Kleingärtner bei Warschau organisiert.

Ein besonderes Augenmerk des Verbandes wird auf behinderte Kinder und Jugendliche gelegt, die in der Regel sympathische Empfänger der Verbandsinitiativen sind. Die Integration von behinderten Kindern und Jugendlichen in die Kleingärtnergemeinschaft erfolgt durch verschiedene Gartenfeste. Viele Kleingärtnervereine arbeiten mit Kinder – und Seniorenheimen zusammen, indem sie die Überschüsse an Gartenprodukten aus den Kleingärten abliefern; bei dieser Gelegenheit kommt es auch zu außermateriellen Formen der Zusammenarbeit. Auch die vom Verband herausgegebene Monatszeitschrift „Działkowiec“ hat das Patronat über ein Familienkinderheim übernommen. Es ist ebenfalls geplant, mit der Unterstützung der Redaktion, eine eigene Gartenanlage für diese Kinder anzulegen. Und weil die Redaktion Spon-

soren sucht, kann man sagen, dass es sich um eine konkrete Hilfe für Kinder handelt.

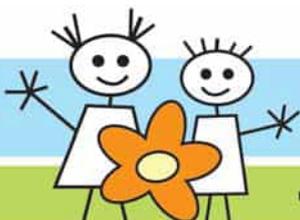
Ein besonderer Ausdruck der Sozialpolitik des Verbandes sind „Ferien in den Kleingärten“, die für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen organisiert werden. Diese Ferien werden vom Verband in Zusammenarbeit mit anderen sozialen Einrichtungen organisiert. In den Städten gibt es viele Menschen, die sich keine Ferien leisten können. Es sind hauptsächlich ältere Menschen, Rentner, Pensionäre, aber auch Kinder und Jugendliche aus den ärmsten Bevölkerungskreisen. Der Verband verfügt auch über die entsprechenden notwendigen technischen Anlagen, d.h. Kleingartenhäuser, die für Tageserholung geeignet sind.



Freilichtmalerei



Sportwettkämpfe



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.





## RESOLUTION

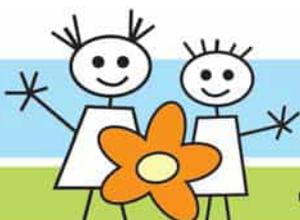
Die Vertreter der nationalen Kleingärtnerverbände, die vom 17. bis 20. Juni 2004 in Warschau tagten, haben das Thema „Der Kleingarten und Kinder und Jugendliche“ diskutiert und folgende Resolution angenommen:

### Sie stellen fest:

- dass der städtische Raum und seine Anonymität viele Gefahren für die Kinder und Jugendlichen darstellt,
- dass es insbesondere im städtischen Raum an Spiel- und Lebensraum für Kinder mangelt,
- dass oft eine mangelnde Lebensqualität in den Wohnvierteln ein geeignetes Aufwachsen und eine stimulierende Erziehung der Kinder und Jugendlichen für das Leben nicht erlauben,
- dass die dichtbebauten Wohnviertel keinen Kontakt mit der Natur erlauben und die Jugend von ihren natürlichen Wurzeln abschneiden.

### Sie halten fest:

- dass Kinder unser kostbares Gut und die Zukunft unserer Gesellschaft sind,
- dass Kinder einen Ort brauchen, wo sie spielen und toben können,
- dass die Kleingärten gesunde Erlebnisräume für Kinder und Jugendlichen sind und ihre körperliche und geistige Entwicklung fördern,
- dass sie ihnen das Entstehen, Wachsen und Sterben zeigen und ihnen so eine Erziehung zum Leben geben sowie ein Natur- und Umweltbewusstsein bei ihnen erzeugen,
- dass sie den Kinder und Jugendlichen ermöglichen selbst kreativ tätig zu sein und sie zusätzlich vor vielen städtischen Gefahren schützen,
- dass sie die Kinder und Jugendlichen zu einem respektvollen Umgang mit den Mitmenschen anhalten und ihnen durch das Gemeinschaftsleben die Begriffe von Demokratie, Toleranz und Solidarität beibringen,
- dass das Gemeinschaftsleben im Garten den Dialog zwischen den Generationen nachhaltig fördert.



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.



# RESOLUTION

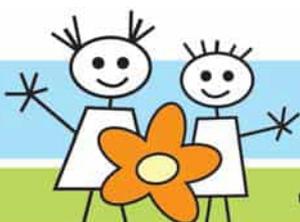
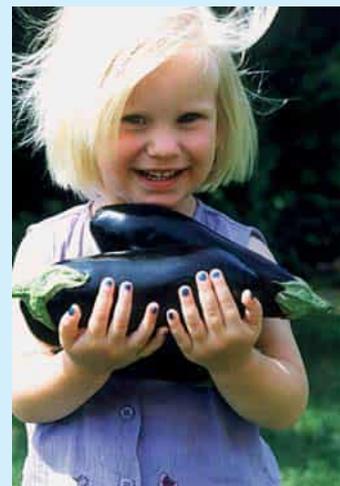
## Sie fordern deshalb ihre Mitglieder auf:

- Maßnahmen einzuleiten, damit die Kinder und Jugendlichen in den Kleingartenanlagen genügend Raum für eine individuelle bereichernde Freizeitbetätigung zur Verfügung haben,
- Ihre Gärten so zu gestalten, dass die jungen Menschen im Kreise der Erwachsenen eine gesunde Freizeit verbringen können,
- Die Kinder und Jugendlichen sowohl in geeigneter Art und Weise am Gemeinschaftsleben teilnehmen zu lassen wie auch die Möglichkeiten zu schaffen damit sie ihre eigenen Tätigkeiten entfalten können,
- Die Kleingartenanlagen kindgerecht zu gestalten durch Anlage von Spielplätzen und Gemeinschaftsflächen,
- Mit den Schulen und Kindergärten im Rahmen der Naturerziehung zusammen zu arbeiten (Schulgärten, Biologiestunde vor Ort, ein Tag im Kleingarten, Aktionen)
- Familien mit Kindern bei der Vergabe von Kleingärten vorrangig zu berücksichtigen.

## Sie appellieren an die Behörden auf allen politischen Ebenen:

- Kleingärten als Lernort für Naturerziehung anzuerkennen und zu unterstützen,
- diese Bestrebungen mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu unterstützen und die Kosten für die Erschließung von Kleingartenanlagen in die finanziellen Planungen einzurechnen,
- Gelände für Kleingärten im städtischen Raum zu reservieren, damit die Lebensqualität sowohl für die Erwachsenen wie auch für die Kinder und Jugendlichen gesteigert werden kann,
- Das Anlegen von Schulgärten zu fördern um so das Verständnis der Kinder für die Zusammenhänge der Natur zu sensibilisieren,
- Das Thema „Garten“ als Schulfach einzurichten.

(Warschau, 19. Juni, 2004)



Children • Enfants • Kinder

OFFICE INTERNATIONAL DU COIN DE TERRE ET DES JARDINS FAMILIAUX A.S.B.L.

